



Protokoll
der 31. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 19. Dezember 2013,
im Saal „Lina Thyll“ der Landesmusikschule Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender

1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

2. Bürgermeister-Stv.in Elisabeth Schuster

GR Roland Beirer

GRin Mag.^a Barbara Brejla

Ersatz GR Klaus Eberle für GR Dir. August Ihnenberger

GR Tobias Falger

GV Mag. Wolfgang Geiger

GR Helmut Hein

GV Ernst Hornstein

GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller

GR Franz Schneider

Ersatz GR Michael Schneider für GRin Andrea Weirather

GR Siegfried Siebenhüner

GRin Gabriele Singer

GR Karl-Heinz Sommer

AL Bernhard Steurer

AbtL Ing. Helmuth Sonnweber

Schriftführer :

AL Bernhard Steurer

Beginn: 18.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2013
3. Kurzbericht des Bürgermeisters
4. Empfehlung des Bauausschusses
 - 4.1. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
 - 4.1.1. Bereich Innsbrucker Straße, LIDL
 - 4.1.2. Bereich Plansee, Musteralm
 - 4.2. Aufhebung und Erlassung von Bebauungsplänen
 - 4.2.1. Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Innsbrucker Straße, LIDL
 - 4.2.2. Erlassung: Bebauungsplan für den Bereich Innsbrucker Straße, LIDL
 - 4.2.3. Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Allgäuer Straße, Autohaus Schweiger(alle)
 - 4.2.4. Erlassung: Bebauungsplan im Bereich Allgäuer Straße, Autohaus Schweiger III



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 19.12.2013

5. Neubeschlussfassung der Verordnung zur Ausschreibung der Gemeindeabgaben
6. Beschlussfassung zur Statutenänderung des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind 6 Zuhörer und 1 Pressevertreter anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2013

Herr Bürgermeister Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 14.11.2013 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: Vizebürgermeister Dietmar Koler, Ersatz GR Klaus Ebere).

Beschluss:

„Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 14.11.2013.“

- einstimmig -

ad. TOP 3. Kurzbericht des Bürgermeisters

- **Alpenherme Ehrenberg:**

Bürgermeister Oberer spricht in diesem Zusammenhang von einem lachenden und einem weinenden Auge. Äußerst positiv sind die beachtlichen Besuchersteigerungen in den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres. Mit rund 140.000 Besuchern konnte ein Plus von 17,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht werden (Sauna + 34 %, Bad + 11 %). Auch der Umsatz konnte um 15 % gesteigert werden. Die Witterung, die Aktivkarte (21.000 Karten) und die starke Werbetätigkeit der Vivamar sind Grundlage für diese Steigerungen. Trotz dieser positiven Entwicklung muss mit einem voraussichtlichen Betriebsabgang von rund 250.000,- Euro gerechnet werden, welches im Budget 2014 untergebracht werden muss. Für den laufenden Betrieb schießt die Marktgemeinde pro Besucher 1,70 Euro zu. Inklusiv Schuldentilgung sind es 5,40 Euro pro Gast. Für 2014 sollte sich die Einführung der Gästekarte vor allem im ersten Halbjahr 2014 nochmals positiv auf die Besucherzahlen auswirken. Bei höheren Kosten wird es schwer sein, den Abgang weiter zu verringern.

- **Außerferner Weihnachtsmarkt 2013:**

Bürgermeister Oberer kann von durchwegs positiven Rückmeldungen berichten. Er bedankt sich besonders bei Markus Huter, den Mitarbeitern des Bauhofes und dem Verein Reutte gestalten als Mitveranstalter für ihren Einsatz. Die Abhaltung an zwei Wochenenden hat sich bewährt und er freut sich schon auf den Außerferner Weihnachtsmarkt 2014.



- **Straßenprojekt Innsbruckerstraße:**

Der Kreisverkehr und die Gossenbrotstraße sind fertiggestellt. Die Thermenstraße ist befahrbar. Die Asphaltdecke wird im Frühjahr 2014 fertiggestellt. Der Bürgermeister regt eine Vorwegweiser-Tafel von Innsbruck kommend an, damit die Gossenbrotstraße Richtung Krankenhaus besser angenommen werden kann. Die derzeitige Beschilderung, nur im Kreisverkehr, ist unzureichend.

- **Standortentwicklung Reutte:**

Der Bürgermeister drückt sein Bedauern aus, dass bei der Ergebnispräsentation relativ wenige Gemeinderäte anwesend waren. Im Großen und Ganzen wurde die bisherige Schwerpunktlegung auf die Zentrumsentwicklung mit dieser Studie bestätigt. Das Protokoll über die Präsentation und die Studie steht dem Gemeinderat selbstverständlich, auf Anforderung, zur Verfügung.

Bürgermeister Oberer berichtete auch über den Besuch einer Linz-Textil Delegation in Reutte. Die Firma Redserve ist beauftragt worden, für das Areal einen Masterplan zu erstellen. Die ersten Vorstellungen und Überlegungen wurden dem Bürgermeister berichtet. Eine Zwischennutzung kommt für den Eigentümer nicht in Frage. Der Masterplan soll bis Ende drittes Quartal 2014 fertiggestellt und genehmigt sein. Zeitlich passt dies gut mit der ÖROK-Überprüfung zusammen. Ein Komplettabriss der bestehenden Anlagen ist bereits für 2015 vorstellbar. Linz-Textil hat auch signalisiert, als Investor für Initialprojekte aufzutreten.

Bürgermeister Oberer kann sich entsprechende Flächen-Widmungsänderungen nur vorstellen, wenn konkrete nachvollziehbare Projekte dahinterstehen. Eine eventuelle weitere Handelsstruktur darf nicht im Konkurrenzverhältnis zu den Zentrumsbemühungen stehen. Bürgermeister Oberer teilt dem Gemeinderat mit, dass er bei diesem Gespräch das erste Mal den Eindruck bekam, dass Linz-Textil ernsthaft an einer raschen nachhaltigen Entwicklung interessiert ist. Für Ende Jänner 2014 wurde diesbezüglich ein weiterer Gesprächstermin vereinbart, zu dem auch der Gemeindevorstand eingeladen wird.

- **Wirtschaftsförderung „Zentrumsbelebung“:**

Die Förderung für die Fassadengestaltung wurde gut angenommen, läuft aber mit Ende 2013 aus. Der GV hat allerdings beschlossen, alle Ansuchen die heuer bei der Marktgemeinde eingehen und welche 2014 umgesetzt werden, fördertechnisch noch zu unterstützen. Die bestehende Mietförderung und die Förderung für die Renovierung leerer Geschäftsflächen im Ober- und Untermarkt wurden mit einstimmigem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 09.12.2013 um weitere zwei Jahre verlängert.

- **Franziskanerkloster Reutte:**

Bürgermeister Oberer berichtet von einem Besuch bei Bischof Manfred Scheuer in der Diözese Innsbruck. Mit dabei waren Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf, Astrid Lutz (Obfrau Pfarrgemeinderat), Pfarrer Pater Josef, Wolfgang Puntigam (Pfarrkirchenrat) und Christine Pacher (Stv. Obfrau Pfarrgemeinderat). Die Delegation brachte klar zum Ausdruck, dass auch nach dem Abzug der Franziskaner eine ausreichende seelsorgerische Betreuung für den Bezirkshauptort sichergestellt sein muss. Bischof und Generalvikar zeigten großes Verständnis für die Situation in Reutte. Es wurde betont, dass Reutte auf jeden Fall eine entsprechende Seelsorge bekommen wird, in welcher Form ist allerdings noch offen. Es wird auch geprüft, ob ein anderer Orden das Kloster übernehmen kann.

Die Verantwortlichen der Diözese werden im Jänner nach Reutte kommen, um die weiteren Schritte zu besprechen. Dass die Entscheidung der Franziskaner endgültig ist, wird auch vom Bischof so gesehen. Bürgermeister Oberer zitiert zum Abschluss dieses Punktes einen Text aus einem



Weihnachtsbilet von Monsignore Dekan Pohler indem er schreibt: „Möge der geöffnete Himmel seine Sonne über Reutte und das Kloster scheinen lassen“.

- **Stand Dr.-Machenschalk-Straße zur Landesstraße:**

Da die Grundabtretung der Alpenländischen Heimstätte im Bereich der 90 Grad Kurve beim Lagerhaus nach einem Gespräch von Bürgermeister Oberer mit dem Geschäftsführer Markus Lechleitner kein Problem darstellt, kann mit einer Projektumsetzung noch 2014 gerechnet werden. Im Winter erfolgt die Planung durch das Baubezirksamt und in weiterer Folge können die Ausführungsarbeiten erfolgen. Das Projekt macht absolut Sinn und wird eine spürbare Entlastung der Kreuzung beim TVB-Gebäude und den Anrainern in der Bahnhofsstraße und im ersten Teil der Allgäuerstraße beim Seniorenzentrum bringen.

- **Hängebrücke:**

Grundsätzlich wären alle notwendigen Unterlagen für einen Verwaltungsbescheid vorhanden. Es fehlt nach wie vor die Überbauungsgenehmigung der B 179 durch die Landesstraßenverwaltung. Diese kann laut Aussage von Herrn DI Wolfgang Haas erst erfolgen, nachdem das notwendige Gutachten durch die Zentralanstalt für Metrologie und Geodynamik vorliegt. Da dieses Gutachten frühestens im März vorliegt und der Investor nicht mehr bereit ist, vor der Genehmigung Brückenteile zu bestellen, ist mit einer Verzögerung des Fertigstellung-Termins bis in den Spätherbst hinein zu rechnen. Aus diesem Grund wurde auch entschieden, den Gastrobereich von der Klause in den Salzstadel erst 2015 zu übersiedeln. Der Parkplatz Doserwiese soll hingegen wie geplant errichtet werden.

- **Fernpassscheiteltunnel – Dosiersystem:**

Bürgermeister Oberer berichtet, dass das Ingenieurbüro Köll vom Land mit der Studie Verkehrsuntersuchung Fernpass Scheiteltunnel – Tschirganttunnel beauftragt wurde. In dieser Studie soll der Abschnitt zwischen Lermoos und dem Inntal verkehrstechnisch detailliert untersucht werden. Diese Studie soll im Frühjahr 2014 fertiggestellt sein. Für den Abschnitt Grenztunnel Füssen bis zum Lermooser Tunnel wollte ursprünglich die Regionalentwicklung Außerfern gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden eine Studie über die Machbarkeit eines Dosiersystems in Auftrag geben. Nach Rückkoppelung mit den Verantwortlichen der Verkehrsplanung Tirol wird jetzt an das Ingenieurbüro Köll ein entsprechender Zusatzauftrag erteilt. Köll soll den Abschnitt zwischen der Staatsgrenze und Lermoos verkehrstechnisch analysieren und prüfen. Ziel ist es, mit Hilfe eines Verkehrsdosiersystems den Verkehr auf diesen Abschnitt in Fahrtrichtung Süden flüssig zu halten (Verkehrs- bzw. Staumanagement). Die erforderlichen Verkehrsunterlagen für diesen Abschnitt können für Verkehrssimulationen unabhängig von den weiteren Untersuchungen erhoben werden. Laut Verkehrsplanung Tirol sollen diese Erhebungen im Februar 2014 bereits durchgeführt werden.

- **Budget 2014:**

Der Entwurf liegt vor und wurde den Mandataren des Gemeinderates zur Verfügung gestellt. Es wurde versucht möglichst viele Vorschläge der Ausschüsse, Fraktionen und Abteilungen unterzubringen, obwohl die Gestaltungsspielräume immer kleiner werden. Der Entwurf sieht ausgeglichene Ein- und Ausgaben vor und ist eher als Konsolidierungsbudget zu sehen. Änderungen können natürlich durchgeführt werden, aber die Ausgeglichenheit muss auch danach gewährleistet sein, wurde von Bürgermeister Oberer besonders betont. Er bittet den Gemeinderat, den Entwurf zeitnah anzuschauen, damit der Sitzungstermin für den Budgetbeschluss 2014 mit 23. Jänner 2014 auch eingehalten werden kann.



Anmerkung GR Siegfried Siebenhüner:

Hat den Eindruck, dass Linz-Textil am liebsten die Liegenschaft im Ganzen verkaufen möchte.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Realistisch kann das Areal als gesamte Einheit nicht verkauft werden. Einer Zwischennutzung wird von Seiten der Linz Textil nicht zugestimmt. Der Masterplan soll in Modulen umgesetzt werden. Ende Jänner gibt es eine weitere Besprechung zu der, der GV, eingeladen wird.

Anmerkung GV Ernst Hornstein:

Die Überprüfung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird im Frühjahr gestartet. Die Entwicklung von Linz-Textil muss natürlich mit berücksichtigt werden.

Anmerkung GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller :

Ist die Studie zur Nachlese verfügbar?

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Wer die Unterlagen gerne hätte, soll sich bitte melden.

Anmerkung GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller :

Der Abgang vom Schwimmbad ist sicherlich abzudecken. Was der Bürgermeister berichtet hat, konnte man alles bereits aus der Zeitung entnehmen. Schlage vor, dass die Verantwortlichen der Vivamar in einer der nächsten GR-Sitzungen direkt berichten.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Danke für die Anregung. Wir laden die Verantwortlichen zur Präsentation in die 2. Sitzung 2014 ein.

ad. TOP 4 Empfehlungen des Bauausschusses

Herr Bürgermeister Alois Oberer übergibt das Wort an den Bauausschussobmann GV Ernst Hornstein und an Bauamtsleiter Ing. Helmuth Sonnweber zum Vortrag der Empfehlungen des Bauausschusses.

4.1.1 Bereich Innsbrucker Straße, LIDL

Der Entwurf der beabsichtigten Flächenwidmungsplanänderung ist auf die Neuerrichtung eines LIDL-Marktes abgestimmt. Darüber hinaus wird die Kenntlichmachung der Verkehrsfläche „Kreisverkehr Innsbruckerstraße“ berücksichtigt.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Plan Nr. RRe-13034-01 vom 28.10.2013 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich des Grundstückes 1956/1, KG Reutte, durch vier Wochen hindurch vom 24.12.2013 bis 21.01.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:

Im Bereich des Grundstückes 1956/1 - Umwidmung von „allgemeinem Mischgebiet (M)“ gem. § 40 (2) in „Sonderfläche Handelsbetrieb „Lidl“ mit einem zulässigen Höchstausmaß der Kundenfläche von 800 m² (SH-3) gem. § 48a, jeweils TROG 2011,

im Bereich des Grundstückes 1956/1TF - Kenntlichmachung „geplante örtliche Straße (VPL)“ gem. § 53 (1) TROG 2011.



(TF = Teilfläche)

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

4.1.2 Bereich Plansee, Musteralm

Im Bereich Musteralm, auf dem neugebildeten Grundstück 2707, ist eine Teilfläche mit der Widmung „örtlicher Verkehrsweg“ belegt. Zur parzellenscharfen Widmung „Freiland“ ist hierfür die Flächenwidmungsplanänderung notwendig.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Plan Nr. RRe-13037-01 vom 12.12.2013 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich des Grundstückes 1255TF, KG Reutte, durch vier Wochen hindurch vom 24.12.2013 bis 21.01.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

(TF = Teilfläche)

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:

Im Bereich des Grundstückes 1255TF - Umwidmung von „bestehende örtliche Verkehrsfläche (VK)“ gem. § 53 (3) in „Freiland“ gem. § 41, jeweils TROG 2011.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

4.2.1 Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Innsbrucker Straße, LIDL

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Aufhebung aller bisherigen Teilbebauungspläne für das GSt. 1956/1, KG Reutte, Bereich Innsbrucker Straße, LIDL, Abgrenzung gem. planlicher Darstellung RRe-13035-01 des Architekturbüros Walch vom 11.12.2013.“

-Einstimmig-

4.2.2 Erlassung: Bebauungsplan für den Bereich Innsbrucker Straße, LIDL

Im Zuge der Errichtung des neuen LIDL-Marktes wird das Grünraumkonzept der MG-Reutte berücksichtigt. Es wird ein Abstand der Bebauungsgrenzl意思inien zur Landesstraße von 6m empfohlen.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Innsbruckerstraße: Lidl, GSt. 1956/1, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung



RRe-13035-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch vom 11.12.2013 durch vier Wochen hindurch vom 24.12.2013 bis 21.01.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-Einstimmig-

4.2.3 Aufhebung: Bebauungsplan im Bereich Allgäuer Straße, Autohaus Schweiger(alle)

Die Autohaus Schweiger GmbH beabsichtigt einen zusätzlichen Gebäudeteil zu errichten, wobei 3 Seiten in Glas ausgeführt werden. Der geplante Seitenflügel kommt nicht. Aufgrund der Auflagen empfiehlt der Bauausschuss, der zusätzlichen Bauhöhe als bewilligbaren Baukörper zuzustimmen.

Anmerkung GR Roland Beirer:

Was passiert, falls dies nicht genehmigt wird? Muss dann abgerissen werden?

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Theoretisch stimmt das.

Anmerkung GR Franz Schneider:

Im März haben wir bereits einer Veränderung des Bebauungsplanes zugestimmt. Mir stinkt es gewaltig, dass dieser Bauwerber so vorgeht und baut bevor zugestimmt wird. Mir geht es um die Gleichbehandlung der Bürger. Jede Änderung kostet Geld, was wir nur teilweise an den Bauwerber verrechnen können. Wir sollten zumindest die Kosten erstattet bekommen.

Anmerkung GV Ernst Hornstein:

Zur Gleichbehandlung: Bei einem großen Teil der Bürger müssen wir im Nachhinein etwas ändern und ggf. entgegenkommen. Das gilt wirklich für alle.

Zu den Kosten: Einen Betrieb dieser Größenordnung im Ort halten zu können, wiegt die Kosten bei weitem auf.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Ich sehe das auch so. Immerhin beträgt schon der Erschließungsbetrag etwa € 120.000,--. Der Bauausschuss macht sich Gedanken was machbar ist, um in Fairness zu agieren.

Anmerkung GR Helmut Hein:

Wir reden von einem Wohnbereich der aufgesetzt wird. Ich bin nur beratend im Bauausschuss. Falls eine Beschattung an den Glasflächen angebracht wird, entsteht dort auf jeden Fall ein Klotz.

Anmerkung GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller :

Das Ausmaß des Zubaus ist im Verhältnis zur Größenordnung der Halle absolut vertretbar.

Anmerkung GR Helmut Hein:

Bessere Visualisierung? Ich konnte es mir nicht richtig vorstellen.

Anmerkung GV Ernst Hornstein:

Künftig verlangen wir Modelle, wenn Gebäude in dieser Größenordnung errichtet werden sollen.



Anmerkung Vizebürgermeister Dietmar Koler:

Was ist schöner: Wenn 100 Autos im Freien stehen oder in der Halle? Vom Ortsbild her ist mir die Halle lieber.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Es gibt eine privatrechtliche Vereinbarung, dass der „Aufbau“, wie besprochen, wirklich in Glas errichtet wird.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Aufhebung aller bisherigen Teilbebauungspläne für die Gste. 906 und 865, alle KG Reutte, Bereich Allgäuerstraße: Schweiger, Abgrenzung gem. planlicher Darstellung RRe-13030-01 des Architekturbüros Walch vom 19.12.2013.“

-15 ja-Stimmen/2 nein-Stimmen-

4.2.4 Erlassung: Bebauungsplan im Bereich Allgäuer Straße, Autohaus Schweiger III

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBL. Nr. 56/2011, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Allgäuerstraße: Schweiger III, Gste. 906 sowie 865, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-13030-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch vom 19.12.2013 durch vier Wochen hindurch vom 24.12.2013 bis 21.01.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindegamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

-13 ja-Stimmen/2 nein-Stimmen/2 Enthaltungen-

Anmerkung GV Ernst Hornstein:

Spricht ein großes Lob an die Bauabteilung aus. Es ist wunderbar, wenn die Unterlagen so vorbereitet werden. Die Unterstützung aus der Abteilung ist ausgezeichnet. Sein spezieller Dank gilt Hr. Ing. Helmuth Sonnweber.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Schließt sich dem Lob an die Bauabteilung an und dankt GV Ernst Hornstein für seine Ausführungen.

ad. TOP 5 Neubeschlussfassung der Verordnung zur Ausschreibung der Gemeindeabgaben

Bürgermeister Luis Oberer übergibt das Wort an den Obmann des Finanzausschusses, zur Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes.

Obmann GR Franz Schneider erklärt die vorgeschlagenen Gebührenänderungen auf Basis der Empfehlungen des Finanzausschusses.

Die Verordnung wird als Anhang zum Protokoll an die Mandatäre versandt.



Im Wesentlichen betrifft die Anpassung folgende Gebühren:

- Wasserbenützungsgebühr, Wasseranschlussgebühr, Wasserzählermiete (Gebührenerhöhung um 1,8%-VPI 2010)
- Änderung der Gebühren im Seniorenzentrum für Essen und Transportfahrten
- Tarife für die Betreuung und Pflege (Gebührenerhöhung um 2,3%)

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Das Haus Ehrenberg hat ebenfalls um 2,3% erhöht.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, nach Beratung und Empfehlung des Finanzausschusses, die Festsetzung folgender Steuern, Gebühren, Abgaben und privatrechtlichen Entgelten in Form einer Verordnung „Verordnung zur Ausschreibung der Gemeindeabgaben“, welche mit 01.01.2014 in Kraft tritt.“

-Einstimmig-

ad. TOP 6 Beschlussfassung zur Statutenänderung des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte

Zur Verbandssitzung wurde Hr. Bürgermeister Alois Oberer eingeladen. Nun sind alle 37 Gemeinden des Außerferns Mitglied des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte. Aufgrund der Anmerkung vom Land Tirol wurden die Statuten geändert, die nun von allen Verbandsgemeinden jeweils im GR beschlossen werden müssen.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, der Satzungsänderung des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte in der Version November 2013 zuzustimmen.“

-Einstimmig-

ad. TOP 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anmerkung Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster:

Sie überbringt dem Gemeinderat die besten Weihnachtsgrüße von GR Dir. August Ihnenberger und wünscht in seinem Namen allen ein schönes Fest.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Herr Bürgermeister Oberer, wünscht GR Ihnenberger gute Besserung und wünscht ebenfalls ein schönes Fest.

Anmerkung Vizebürgermeister Dietmar Koler:

Er stellt zur Verlängerung der Budget-Vorbereitungszeit (Ankündigung und Abstimmung) den Antrag, die GR-Sitzung im Jänner um eine Woche zu verschieben.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Wir haben im GV darüber gesprochen und uns verständigt, dass die Zeit ausreichend ist. Wenn es nun unbedingt nötig ist, will ich nicht dagegen stehen.

Anmerkung GV Günther Fasser:

Wir brechen uns nichts ab, wenn wir um eine Woche verschieben.



Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Es ist kein Problem. Wir verschieben die GR-Sitzung um eine Woche. Die GR-Sitzung findet somit am 30.01.2014 statt.

Anmerkung GR Helmut Hein:

Er fragt nach der Einladung der Kaufmannschaft zur geplanten Änderung der Parkraumbewirtschaftung. Was gibt es dazu neues?

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Wegen Strafen im Vollzug der Parkraumbewirtschaftung gibt es aufgebrachte Mitglieder der Kaufmannschaft, die eine außerordentliche Generalversammlung wollen. Ich habe aber nicht vor, die Kurzparkzonenverordnung zu ändern. Kaufmannschaftsobmann Christian Senn hat mich gebeten, über die Gebührenveränderung zu berichten und den Mitgliedern des Vereins für Fragen zur Verfügung zu stehen. Eine Einladungsformulierung habe ich noch nicht gesehen.

Anmerkung Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster:

Wir haben bisher jeden Wunsch der Kaufmannschaft erfüllt und alle Änderungen getragen und beschlossen. Ich finde das aktuelle Vorgehen der Kaufmannschaft nicht in Ordnung.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Es gibt sonst nirgends die freie halbe Stunde. Die Kaufmannschaft kann nicht noch mehr unterstützt werden. Als Gemeinderat können wir durchaus etwas dazu beitragen, indem wir möglichst zahlreich bei der Generalversammlung erscheinen.

Anmerkung GR Helmut Hein:

Sind wir aufgrund der Gebührenerhöhung nun kostendeckend?

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Die Einnahmen sind gestiegen, allerdings nicht in dem Ausmaß wie die Gebühren. Die Kostendeckung ist gegeben.

Anmerkung GV Ernst Hornstein:

Die Weihnachtsausstellung „Rund um die Uhr - Zeitspu(h)ren im Alltag“ im Grünen Haus läuft bereits. Für das Weihnachtskonzert „Volksmusik zur Weihnachtszeit“ (nur 50 Sitzplätze im Museum) am 04.01.2014 ersucht GV Hornstein um rechtzeitige Reservierung.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Es ist Weihnachten! Bürgermeister Oberer bedankt sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr. Der Bürgermeister verteilt seine Weihnachtsgeschenke mit den besten Wünschen.

Anmerkung aus dem Publikum – Fr. Steiner:

Warum können die Feriengäste gratis in die Alpentherme gehen und wir Einheimische müssen zahlen?

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Die Feriengäste gehen nicht gratis in die Therme. Der Tourismusverband zahlt für jeden Gast, der ins Schwimmbad geht, an den Betreiber € 6,-. Damit sind 2 Stunden schwimmen abgedeckt. Bleibt der Gast länger, oder besucht die Sauna, muss er einen entsprechenden Aufpreis zahlen. Finanziert werden die Gästekarten aus der Kurtaxenerhaltung von € 1,- auf € 2,- /Nächtigung durch den Tourismusverband.

Anmerkung Hr. Lechleitner:

Am Hirschenparkplatz kann 1 Stunde kostenlos geparkt werden. Es gibt Raum für Kreativität.



Ergänzung zum Protokoll AL Bernhard Steurer:

Die Wortmeldung bezieht sich auf die vorher geführte Debatte zur Haltung der Kaufmannschaft betreffend Parkraumbewirtschaftung. Außerdem muss berichtigt werden, dass die eine Stunde nur bei Einkauf im Geschäft „aus&raus“ kostenlos geparkt werden kann.

Anmerkung Hr. Helmut Mittermayr (Presse):

Die Kaufmannschaft hat mich gebeten die Versammlung zu moderieren.

Anmerkung Bürgermeister Alois Oberer:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Alois Oberer nochmals für die gute Zusammenarbeit, lädt anschließend zu Würstel und Schnitzel im Hotel Mohren ein und beendet die Sitzung.

Ende: 19:41 Uhr

Der Schriftführer:

AL Bernhard Steurer

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

Vizebürgermeister Dietmar Koler

Ersatz GR Klaus Eberle

